



Rheinische Post, 29.10.2018

Zirkuszauber im Eli-Krankenhaus

An Diabetes erkrankte Kinder zeigten ihr Können als Nachwuchsartisten.

VON ALEXANDRA DAHMEN

In einem bunten Zirkuszelt auf dem Gelände des Elisabeth-Krankenhauses in Rheydt fand am Freitag die Generalprobe einer ganz besonderen Zirkusshow statt: Rund 80 kleine Patienten und ihre Geschwister haben am diesjährigen Sportprojekt für diabeteskranke Kinder des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin der städtischen Kliniken teilgenommen und eine Woche lang zirkusreife Nummern geprobt. Gelernt haben die Nachwuchsartisten dabei von richtigen Zirkusleuten: Die Familie Lagrin vom Zirkus Regenbogen unterstützte und lehrte nicht nur, sondern war mit Moderationssequenzen und einer spannenden Feuershow auch Teil des Spektakels.

Unter dem Motto „Man kann alles, man muss es nur wollen!“ fand das Sportprogramm statt. Es soll als Ausgleich dienen, denn die an Diabetes erkrankten Patienten und ihre Familien haben mit einer Menge alltäglicher Belastungen zu kämpfen. „Es ist nicht immer einfach, man muss genau den Blutzucker messen und kann leider auch nicht alles essen“, weiß Geschwisterkind Laura.

Bei der Projektwoche durften die kleinen Patienten und ihre Ge-

schwister einmal mehr lernen, dass Regeln, Verantwortung und Hilfestellung nicht nur wichtige Begriffe aus der Zirkuswelt sind, sondern auch in ihrem Leben groß geschrieben werden. So weiß die kleine Seiltänzerin auf Zeit, Ashley, wie wichtig es ist, sich auf Familie und Freunde verlassen zu können: „Wenn man an Diabetes leidet, kann es sein, dass man ab und zu Hilfe und Unterstützung braucht. Genauso wie beim Seiltanzen hier. Ich vertraue, darauf, dass ich gehalten werden, wenn ich selbst nicht mehr kann!“

Auch die leitende Diabetologin und Oberärztin des Eli, Ursula Strier, fand im Anschluss an die General-

probe passende und gleichzeitig aufmunternde Worte an die Teilnehmer: „Spaß und Freude am Leben ist das Wichtigste. Nur dann kann es uns gut gehen. Das gilt für kranke Menschen genauso wie für gesunde. Unsere Kinder hier jonglieren jeden Tag mit ihrem Blutzucker und müssen schon oft in einem ganz jungen Alter lernen, große Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen. Mir macht es immer besonders große Freude, wenn ich sehe, wie toll das klappt und wie viel Spaß ihr auch heute alle wieder hattet. Ihr könnt stolz darauf sein wie ihr das alles gemeinsam mit eurer Familie hinbekommt.“



Als Nachwuchsartisten zeigten an Diabetes erkrankte Kinder und ihre Geschwister, was sie bei einem Zirkusprojekt am Eli-Krankenhaus gelernt hatten. FOTO: ISABELLA RAUPOLD

RAUPOLD